

## Könige aus Auerberg und Bonn-Süd

### Schützen des Bezirks ermittelten Majestäten

**BONN.** Die Regeln zur Ermittlung der Bezirksmajestäten sind eindeutig: „Ab 20 Bruderschaften werden zwei Bezirkskönige ausgesprochen“, erklärte Werner Ernest. Er gehört den Auerberger Sebastianusschützen an und ist zudem 2. Geschäftsführer und Presswart des Bonner Schützenbezirks. Der umfasst 21 Vereine, weshalb beim Bezirksschützenfest am Sonntag in Meckenheim zwei Schützen jubeln durften: Michael Ernest von den Auerberger Schützen und Vanessa Rönsch von den Sebastianus-Schützen Bonn-Süd konnten sich gegen die anderen Schützenkönige behaupten.

Die neuen Bezirksprinzen heißen Stephanis Merzbach von den Dottendorfer Quirinusschützen und Meike Schneider von der Ippendorfer Sebastianusbruderschaft, Schülerprinzen sind Michael Orth von den Sebastianusschützen Graurheindorf und Jonas Merzbach von Sankt Hubertus Lannesdorf. Bezirksschützenliesel wurde Agnes Rehfeld von den Godesberger Hubertusschützen, dieses Amt wird nur einmal besetzt.

Dass der Schützenbezirk Bonn von Pützchen bis Meckenheim reicht, „hat mit politischen Grenzen nichts zu tun“, sagte Bundesmeister Willi Ippendorf. Dass die Meckenheimer Sebastianer dazu gehören, sei eine Hinterlassenschaft sehr früher Bezirksaufteilungen, weiß Ernest. Der 510. Geburtstag der Meckenheimer Bruderschaft bescherte ihr die Ehre, das Bezirksschützenfest im Rahmen ihres eigenen Schützenfestes auszurichten. kpo